Licht- und Beleuchtungstechnik.

Von Ing. Otto Herbatschek.

Die Licht- und Beleuchtungstechnik hat sich aus primitiven Anfängen mit der Einführung des elektrischen Lichtes rasch zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebauten Disziplin entwickelt. Die früher mehr oder minder gefühlsmäßige Projektierung der Beleuchtung im Innenraum und auf der Straße ist bald einer zahlenmäßig fundierten und durch geeignete Meßgeräte unterstützten Berechnung und Messung gewichen.

Wie in der übrigen Technik ist auch in diesem Zweige das Meßproblem immer mehr in den Vordergrund getreten, wenn auch nicht verkannt werden darf, daß gewisse Erscheinungen, wie zum Beispiel Gesamtgüte einer Raumbeleuchtung und ähnliches meßtechnisch heute noch nicht einwandfrei erfaßt werden können, da sie zum großen Teil auf physiologischen und psychologischen Einflüssen beruhen. Die individuelle Gestaltung von Zier- und besonders Zweckleuchten läßt auch heute noch oft das Ergebnis der Messungen gegenüber dem ästhetischen Moment in den Hintergrund treten.

Hauptaufgabe der Messungen der Licht- und Beleuchtungstechnik sind Güte und Ökonomie von Lichtquellen, Leuchten und Beleuchtungsanlagen. Die steigende Wirtschaftlichkeit der Glühlampen verlangt entsprechende Beleuchtungskörper zur ökonomischen Verwertung der erzeugten Lichtmenge. Dementsprechend wurden für die Messung der in Betracht kommenden Größen Geräte hergestellt, welche es ermöglichen,